



ENTWURF
Durchführungsbestimmungen
der Sektion Bowling im SKVS
für Südbadische Meisterschaften

Stand: 07.04.2013

0. Inhaltsverzeichnis nach Seitenzahl	Seite
1. Allgemeines	3
2. Teilnehmer	3
3. Auswechselspieler	4
4. Meldung und Gebühren	4
5. Spielmodus	4 - 5
6. Wertung	5
7. Siegerermittlung	6
8. Sportordnung	6
9. Inkrafttreten	6

1. Allgemeines

- 1.1 Für die Durchführung der Südbadischen Meisterschaften (im nachfolgenden SBM genannt) ist der Sektionssportwart neben dem Bereich der Erwachsenen auch für die Jugend der Sektion Bowling im SKVS zuständig. Jede Südbadische Meisterschaft ist in jeder Disziplin ein in sich abgeschlossener Wettkampf. Die Durchführungsbestimmungen werden jeweils für die kommende Saison durch den Sportausschuss genehmigt.
- 1.2 Südbadische Meisterschaften werden in folgenden Disziplinen und Altersklassen ausgetragen:
- Einzel der Senioren / Seniorinnen in den Altersklassen A, B und C
 - Einzel der Aktiven
 - Einzel der Junioren / Juniorinnen
 - Einzel der Jugend männlich und weiblich in den Altersklassen A und B
 - Einzel der Versehrten in den Klassen Versehrte Herren 1, Herren 2 und Damen
 - Doppel der Aktiven in der Disziplin Damen, Herren
 - Doppel der Aktiven in der Disziplin Mixed
 - Trio der Senioren / Seniorinnen in den Altersklassen Senioren A, Senioren B, Senioren C und Seniorinnen

2. Teilnehmer

- 2.1 Teilnehmer sind Mitglieder der Vereine der Sektion Bowling im SKVS.
- 2.2 Zum Nachweis der Spielberechtigung ~~ist~~ sind der gültige Spielerpass des DKB mit gültiger Beitragsmarke und die aktuelle gültige Ranglistenkarte der DBU vorzulegen.
- 2.3 Senioren und Junioren können sowohl an den Meisterschaften ihrer Altersklasse und an den Meisterschaften der Aktiven im Einzel, Doppel und Mixed teilnehmen. An den SBM im Mixed können auch A- Jugendliche teilnehmen.
- 2.4 Kann der Nachweis der Spielberechtigung nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr von 5,00 Euro erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor dem Spieltag beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von sechs Tagen-per Post oder per Fax oder per Mail zuzusenden.

3. Auswechselspieler

- 3.1 Auswechselspieler sind lediglich im Trio der Senioren / Seniorinnen statthaft.
- 3.2 Erfolgt im Doppel der Aktiven in der Disziplin Damen, Herren oder im Mixed zwischen den Spielen oder Runden eine Auswechslung, so werden die erzielten Pins des / der ausscheidenden Spielers / in für die Gesamtwertung der Meisterschaft gestrichen. Die erzielten Pins gehen jedoch in die Rangliste ein.

4. Meldung und Gebühren

- 4.1 Die Meldung der Teilnehmer der SBM hat generell über den Vereinssportwart zu erfolgen. Meldungen von Einzelmitgliedern werden generell nicht berücksichtigt.
- 4.2 Die Teilnehmer jeder Südbadischen Meisterschaft haben eine Nenngebühr zu leisten, die aus der Ausschreibung zur entsprechenden Südbadischen Meisterschaft ersichtlich ist. Die Nenngebühr ist durch die Vereine auf das Konto der Sektion Bowling im SKVS zu überweisen.
- 4.3 Ohne fristgerechte Entrichtung der Nenngebühr besteht kein Startrecht. Fristgerechte Entrichtung bedeutet, dass die Zahlung zum offiziell genannten Zahlungstermin bei der Sektion Bowling im SKVS eingegangen sein muss.
- 4.5 Die Spielgebühren für die Vor- und die Zwischenrunde sind vor Spielbeginn direkt beim ausrichtenden Verein zu begleichen, der diese mit dem Bahnbetreiber verrechnet.

Die Spielgebühren für die Vor- und die Zwischenrunde werden vom Sportler selbst getragen und sind zusammen mit der Nenngebühr im Voraus zu entrichten.

Die Spielgebühren für das Round Robin und die Finalspiele werden generell von der Sektion übernommen.
- 4.6 Spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Wettbewerb wird vom Sektionssportwart ein Zeitplan incl. Starterliste veröffentlicht.

5. Spielmodus

- 5.1 Grundsätzlich wird bei jeder Südbadischen Meisterschaft folgender Modus absolviert:
 - 8 Spiele in der Vorrunde
 - 6 Spiele in der Zwischenrunde
 - Round Robin mit 6 Teilnehmern oder 3 Finalspiele entsprechend Teilnehmeranzahl.
- 5.2 Besonderheiten ergeben sich lediglich aus der Sportordnung der DBU, die im § 4.6 die zulässige Anzahl der Spiele für B- Jugendliche, Senioren, Seniorinnen und Versehrte auf 6 Spiele je Durchgang begrenzt.

5.3 Qualifikation für die nächste Runde

Sind in einem Wettbewerb

> 12 Teilnehmer

4 – 12 Teilnehmer

< 4 Teilnehmer

so qualifizieren sich für die **Zwischenrunde max.**

12 Spieler/-innen

8 Spieler/-innen

Alle Spieler/-innen

so qualifizieren sich für die **Finalrunde**

6 Spieler/-innen für das
Round Robin

6 Spieler/-innen für das
Round Robin

Alle Spieler/-innen mit 3
Finalspielen

Entscheidend für die Qualifikation für die nächste Runde ist die tatsächliche Anzahl der Teilnehmer, die den Wettbewerb in der Vorrunde der entsprechenden Südbadischen Meisterschaft aufgenommen haben. Meldet sich ein Teilnehmer für die Zwischenrunde / Round Robin / Finalspiele aus dem Wettbewerb ab, bleibt dessen Startplatz unbesetzt und wird nicht durch einen Nachrücker aufgefüllt.

- 5.4 Der Sektionssportwart ist ermächtigt, den Zeitplan, und die Zahl der eingesetzten Spieler pro Bahn entsprechend der abgegebenen Meldungen anzupassen
- 5.5 Die Bahnanlage muss für jeweils 30 nach dem Ende des Spieltags zur Verfügung stehen

6. Wertung

- 6.1 Bei Ausfall der Bahnencomputer muss das Spiel neu begonnen werden, falls der Spielstand nicht mehr nachvollziehbar ist.
- 6.2 Einsprüche gegen Schreib- und Addierfehler:
Eine Berichtigung von Fehlern beim Notieren der Ergebnisse und / oder beim Addieren auf dem Spielformular ist der betroffenen Mannschaft vom Schiedsrichter mit Vorlage der entsprechenden Unterlagen bekanntzugeben.
- 6.3 Die Benachrichtigung muss spätestens eine Stunde nach Ende der jeweiligen Serie (8er, 7er, 6er, 5er, 4er, 3er, 2er) erfolgen. Innerhalb dieser Frist können die Fehler reklamiert werden. Hierzu müssen die Beweisunterlagen (Folie beziehungsweise Computerausdruck) vorgelegt werden.
- 6.4 Dies gilt ebenso für die vom Ausrichter erstellten Ergebnislisten.

7. Siegerermittlung und Abstieg

7.1 Sieger ist, wer nach Beendigung des Wettkampfes die meisten Pins inklusive Bonuspunkten erzielt hat.

7.2 Qualifikation für die Zwischen – und Finalrunde

Bei pingleichen Starter / innen entscheidet die geringere Differenz zwischen dem besten und schwächsten Spiel in der Qualifikationsrunde zu Gunsten der besseren Platzierung. Ist die Differenz zwischen dem besten und schwächsten Spiel auch gleich, werden die folgenden Spiele in Reihenfolge herangezogen.

7.3 Pingleichheit nach Ende der Round- Robin- Runde

a) Bei gleichen Endergebnissen entscheidet zunächst die Gesamtpinzahl aller Spiele ohne die erreichten Bonuspunkte, ist auch diese gleich, der direkte Vergleich gegeneinander.

b) Ist auch dieses gleich, wird um die Medaillenränge das Spiel jeweils um zwei Frame verlängert wird, bis ein Sieger feststeht (Wertung wie im neunten und zehnten Feld eines normalen Spiels).

7.4 Pingleichheit nach Ende der Finalspiele

Besteht nach Abschluss der Finalspiele (kein Round Robin) wird um die Medaillenränge das Spiel jeweils um zwei Frame verlängert wird, bis ein Sieger feststeht (Wertung wie im neunten und zehnten Feld eines normalen Spiels).

8. Sportordnung

Nicht aufgeführte Bestimmungen regelt die Sportordnung der Sektion Bowling im SKVS beziehungsweise der Deutschen Bowling Union e.V. DBU.

9. Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen der Sektion Bowling im SKVS für Südbadische Meisterschaften der treten mit Beschluss durch den Sektionssportausschuss mit Wirkung zum 01.07.2013 in Kraft.

Waldkirch, den 07.04.2013

Karsten Schrader
Sektionssportwart
Sektion Bowling im SKVS e.V.